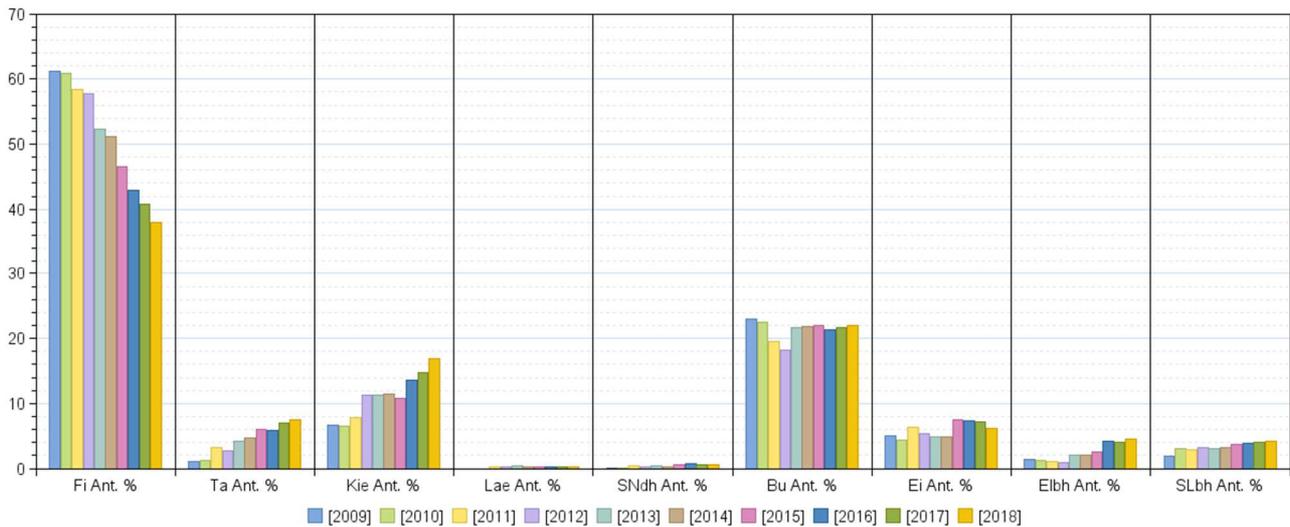


Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Allersberg

Baumartenanteile der Trakte 2009 - 2018

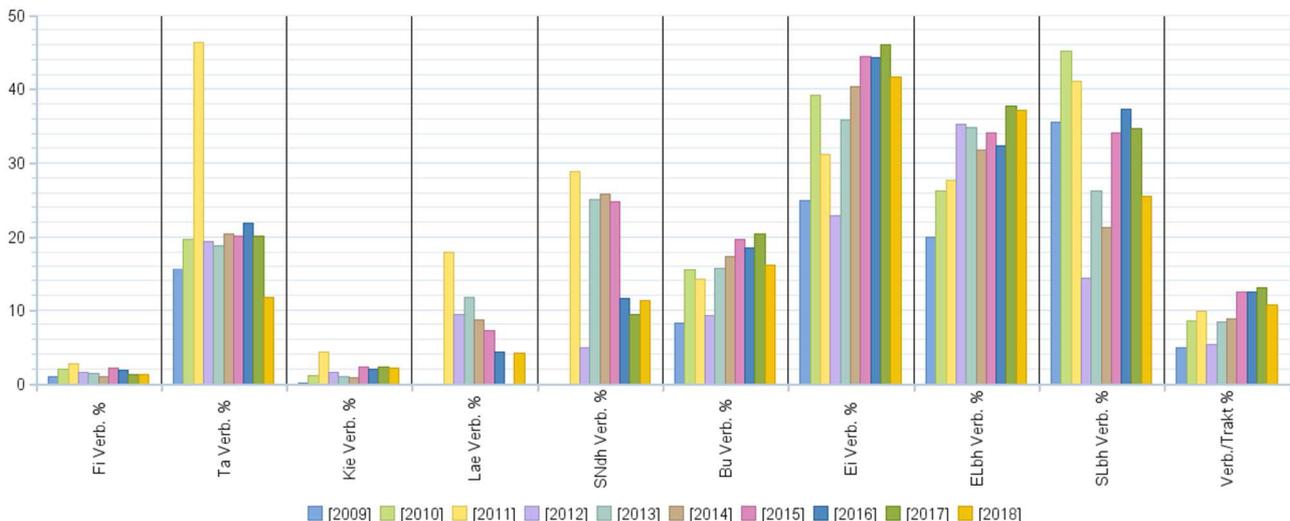


Die im Forstbetrieb Allersberg führende Baumart Fichte geht in der Vorausverjüngung in den letzten 10 Jahren von 61 % auf 38 % markant zurück. Gleichzeitig steigt der Laubholzanteil von 31 % auf 37 %, wobei sich die Buche nahezu unverändert zeigt, Eiche und viele seltene Laubbaumarten dagegen kontinuierlich zulegen.

Die Tannenanteile in der Verjüngung weisen seit vielen Jahren steigende Tendenz auf und haben sich innerhalb des letzten Jahrzehnts von 1,0 % auf 7,6 % vervielfacht. Auch die Kiefer, standortheimische Baumart auf den verbreiteten nährstoffarmen und entweder trockenen oder sehr nassen Böden, kann ihren Anteil von 2009 bis 2018 mehr als verdoppeln.

Insgesamt ist eine deutliche Zunahme von Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften (seltene Laubbaumarten, Tanne und Kiefer) erreicht worden.

Leittriebverbiss 2009 - 2018 nach Baumarten und im Durchschnitt



Der Leittriebverbiss ist bei den Hauptbaumarten Fichte und Kiefer im gesamten Betrachtungszeitraum vernachlässigbar. Das Verbissprozent beim Leittrieb der Buche liegt mit 16 % in 2018 genau im Durchschnitt des ganzen Jahrzehnts und somit auf noch tragbarem Niveau.

Bei der Tanne beträgt das Leittriebverbissprozent im Durchschnitt der letzten 10 Jahre 21 % mit deutlichem Rückgang auf 12 % im Jahr 2018.

Eiche, Edellaubholz und sonstiges Laubholz liegen im Zehnjahresschnitt mit 38 %, 34 % und 31 % deutlich darüber und können im Forstbetrieb ohne aufwändige Schutzmaßnahmen nicht verjüngt werden.

Die Zeitreihe zeigt, dass der Verbiss jährlichen Schwankungen unterliegt. Im letzten Jahr zeichnet sich über alle Baumarten hinweg eine leichte Verbesserung ab.